

samen ausstehenden Betrag zulässig ist, auf jeden Zinszahlungstermin zur Rückzahl. gekündigt werden. Auch in solchem Falle sind die aus den Bonds Berechtigten befugt, die Bonds — jedoch spät. 30 Tage vor dem in der Künd. bestimmten Rückzahl.-Termin — in dem erwähnten Verhältnis in Aktien zu konvertieren. Sicherheit: Spezielle Sicherheiten für die Bonds sind nicht bestellt. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co. Zahlung von Zs. u. Kapital in Deutschland auf Grund des jeweil. Tageskurses für Dollar-Coup. Bei den Zahlst. werden auch die Bonds zur Konvertierung in Aktien entgegengenommen, wobei die deutschen Em.-Häuser keine Gebühr für sich in Anspruch nehmen werden; selbstverständlich hat beim Umtausch der Einreicher der Bonds den deutschen Reichsstempel für die Aktien zu tragen. Die Bonds wurden in Berlin 13./9. 1905 zu 101.75%, in Frankf. a. M. 23./9. 1905 zu 101.75% u. in Hamburg 13./9. 1905 zu 101.75% eingeführt. Kurs Ende 1905—1911: In Berlin: 100, 94.80, 88.25, 94.60, 96.50, 96.25, —%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 94.80, 88.10, 94.80, 96.20, 96.20, 96.90%. — In Hamburg: 99, 94.75, 88, 94.60, 96, 95.75, 96.50%. Usance: Beim Handel an den deutschen Börsen wird 1 § = M. 4.20 gerechnet. Verj. der Zinsscheine u. des fälligen Kapitals in 20 J. n. J.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Am zweiten Dienstag im März jeden Jahres.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Die Aktien müssen 60 Tage vor der Gen.-Vers. auf den Namen des Stimmenden eingetragen sein. Die Disconto-Ges., die Norddeutsche Bank u. M. M. Warburg & Co. verpflichten sich, den Besitzern von Aktien, welche bei ihnen auf den Namen des betr. Hauses lautende u. in Blanko transferierte Certifikate, 60 Tage vor der Abhaltung von Gen.-Vers. hinterlegen u. bis zum Tage nach der G.-V. belassen, auf Namen der Hinterleger lautende Vollmachten zur Vertretung der Aktien in der G.-V. gegen Erstattung der Unk. zu überlassen.

Dividenden 1885—1911: 5, 5, 5¹/₂, 5, 5, 5¹/₂, 6, 6, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6¹/₂, 7, 6, 6, 6, 6%. Zahlst. für die Dividende: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co. Die Div.-Zahl. erfolgte bis Ende 1909 halbj. im Mai u. Nov., u. zwar an diejenigen Aktionäre, welche am 5./5. bzw. 5./11. im Aktienbuch eingetragen sind. Seit 1910 geschieht die Div.-Zahlung vierteljährlich im März, Juni, Sept., Dez. u. zwar an diejenigen Aktionäre, welche am 5./2., 5./5., 5./8., 5./11. im Aktienbuch eingetragen sind. Fällt der fünfte Tag des betr. Monats auf einen Sonntag oder einen gesetzl. Feiertag, so erfolgt die Zahlung an diejenigen Aktionäre, welche am 4. des betr. Monats eingetragen waren. Div. für die auf den Namen der Direction der Disconto-Ges., der Norddeutschen Bank in Hamburg oder des Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg eingetragenen Aktien werden nach Eintreffen zum Kurse für amerikan. Dollars-Coup. an die Besitzer der betr. Aktien ausgezahlt, welche zu diesem Zwecke ihre Aktien zur Abstempelung bei einem der vorgenannten Bankhäuser vorzulegen haben. Verj. der Div. in 20 J. n. F.

Die Aktien wurden eingeführt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg 6./10. 1905 zu 144%. Kurs Ende 1905—1911: In Berlin: 142.75, 138.50, 107.75, 127.25, 135.75, 128.50, 118.60%. — In Frankf. a. M.: 143.20, 138, 108.50, 127.20, 136, —, —%. — In Hamburg: 143.70, 138.50, 108, 127.25, 136, 128, 118.50%.

Usance: Die Aktien sind nur lieferbar in Certifikaten des Registers in New York oder Philadelphia über 20 Aktien à § 50 = § 1000 u. über 10 Aktien à § 50 = § 500, soweit sie auf den Namen der Direction der Disconto-Ges., der Norddeutschen Bank in Hamburg oder des Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg lauten u. von diesen mit Blankotransfer versehen sind. Beim Handel an den deutschen Börsen wird 1 § = M. 4.20 umgerechnet.

Verwaltungsrat (Board of Directors): James Mc Crea, N. Parker Shortridge, Clement A. Griscom, Henry C. Frick, William H. Barnes, George Wood, C. Stuart Patterson, Effingham B. Morris, Thomas De Witt Cuyler, Lincoln Godfrey, Rudolph Ellis, Henry C. Frick, Samuel Rea, Cas. E. Ingersoll, Percival Roberts jr., John B. Thayer, Henry Tatnall.

Beamte (General Officers): Präsi. James Mc Crea, I. Vicepräsi. Samuel Rea, II. Vicepräsi. John B. Thayer, III. Vicepräsi. Henry Tatnall, IV. Vicepräsi. W. W. Atterbury, V. Vicepräsi. Heyward Myers, Schriftführer Lewis Neilson, Schatzmeister James F. Fahnestock.

Gewinn u. Verlust 1911: Betriebseinnahmen 157 487 413, Betriebsausgaben 113 228 393, Netto-Betriebseinnahmen 44 259 020, ab Defizit bei anderweitigen Betrieben 1 525 202, Gesamt-Nettoeinnahme 42 733 818, ab Steuern für die Pennsylvania Rr. u. Pachtlinien 6 826 070, Einkommen aus dem Betrieb 35 907 748, abzügl. Pachtzahl. an Bahnen, welche gegen Erstattung der Netto-Betriebseinnahmen gepachtet sind 1 517 111, bleiben § 34 390 637, hierzu Div. u. Zs. auf Wertp. 14 646 503, allgem. Zs. 981 492, Pacht für Ausrüstung 694 982, Pachten 547 205, diverse Einnahmen 356 293, zus. § 51 617 111; hiervon ab: feste Pachten für Bahnen 3 402 093, Zs. der fundierten Schuld 9 171 935, Zs. auf Mortgage u. Grundrenten 65 754, Zs. auf Equipment Trust Oblig. 1 186 948, Zs. auf Einzahl. von neuen Aktien 20 351, Zuweisung an Tilg.-F. 213 050, verschied. Zahlungen 238 627, zus. 14 298 760, bleiben § 37 318 351. Dieses Netto-Einkommen wurde folgendermassen verwendet: Beitrag zum Trust-F. von 1878 319 756, Kapital-Abzahl. an Equipment Trust 3 076 853, Ausgaben für Streckenregulierung 2 265 887, 6% Div. 25 950 857, Rückstell. für Erweiter. u. Verbesserungen 4 000 000, bleiben § 1 704 997. Der Saldo-vortrag betrug am 31./12. 1910 § 27 044 462, hierzu Überschuss in 1911 1 704 997, zus. 28 749 459, davon ab Vorschüsse an Zweignlinien u. affilierten Gesellschaften sowie Begleichung von diversen Konten 1 351 651, bleibt als Vortrag § 27 397 808.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahn u. Ausrüstung bis zum 30./6. 1907 325 615 326, do. seit 30./6. 1907 88 298 106, zus. 413 913 431, ab Res. für entstandene Entwertung (Aus-